

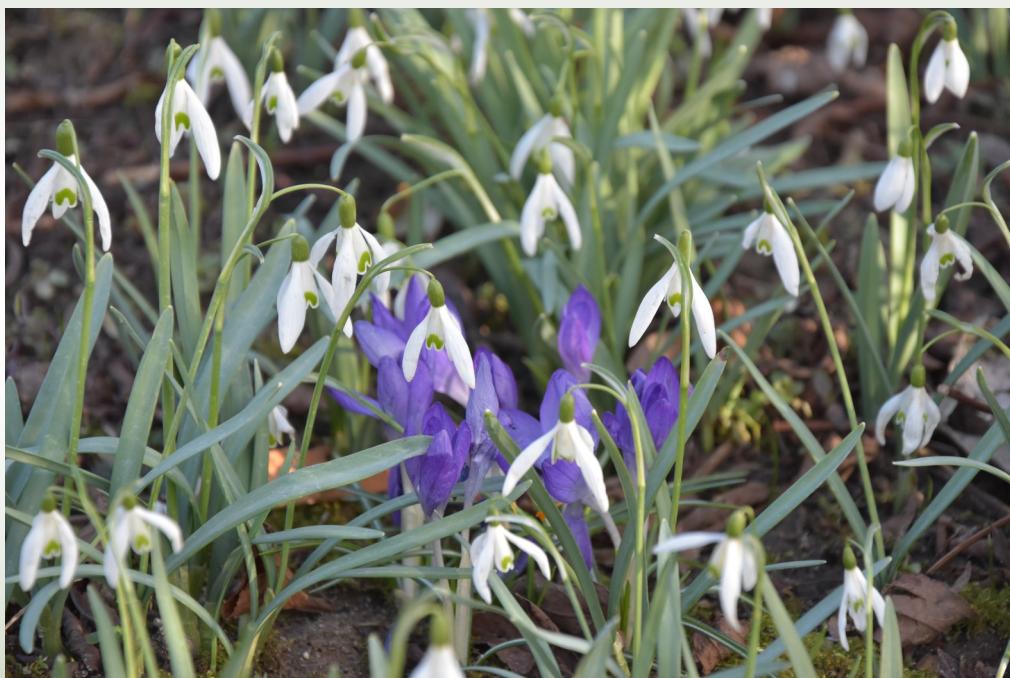
GEMEINDEBOTE



der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Reinsberg

Bieberstein • Burkersdorf • Hohentanne • Reinsberg • Dittmannsdorf • Neukirchen • Steinbach

Februar - März 2023



GENESIS 21,6

Sara aber sagte:

Gott ließ **mich lachen.** »

Monatsspruch FEBRUAR 2023



Liebe Leser,

Zeit zum Leben haben, daran fehlt's. Jeder wird nach persönlichem Empfinden das passende Wort am Satzende einsetzen: „... daran fehlt's manchmal/oft/immer...“

„Mir fehlt ein Tag zwischen Sonntag und Montag“, lautet ein Buchtitel der Journalistin Katrin Bauerfeind. Sie bringt die Gefühlslage einer Turbo-Gesellschaft auf den Punkt: Termine und Verpflichtungen Tag um Tag bis zum Eichstrich.

Oft halten wir nicht mehr auseinander, ob es tatsächlich nötig ist, das Alltags- und auch das Freizeitpensum zu absolvieren. Ein schaler Geschmack stößt auf, wenn man gesteht, nicht mehr zum Eigentlichen zu kommen. Und da taucht plötzlich die geniale Idee auf: ein Plus-Tag muss her. Für all die unerledigten Dinge. Für das ungelebte Leben. Endlich Zeit haben. Zeit für mich.

Doch ehrlich gefragt, zuerst ich mich und dann ich dich: Was fingen wir mit dem „Bonus-Extra-Gratis-Tag“ im Jahr denn an? Drei Möglichkeiten stehen mir vor Augen.

Die erste betrifft das Rennen gegen die Uhr. Ich hole auf. Erledige das Unerledigte. Dem entspricht die Vorstellung vom ewigen Leben als Verlängerung der irdischen Spielzeit. Nur vielleicht nicht mit Bügeln, Steuerklärung machen und Boden aufräumen. Aber doch in etwa so wie das „Ewige-Jetzt“.

Möglichkeit zwei betrifft den Zusatztag hinsichtlich seiner Qualität. Als dem

Sonntag unter den Sonn- und Feiertagen. Ich tue was Verrücktes, genieße, lasse mich treiben. Reine Lust ohne Last. Wer sich die Lebensverheißung Christi und den Aufenthalt im Himmel in dieser Weise erhofft, wandelt durchs Schlaraffenland. Ewigkeit - traumhaft bunt aus dem himmlischen TUI-Katalog. Ob das selig macht, ist fraglich. Aber vielleicht zeichnet sich noch ab, wie geschenkte Zeit zur erfüllenden Zeit werden kann.

Möglichkeit drei: Ich tue das, was zu tun ist auf eine andere Art und Weise: Im Horizont der Ewigkeit Gottes. Mit Dankbarkeit, Besonnenheit, Seelenweite, Großherzigkeit, Liebe und in der Kraft der Klarheit. So bildet sich etwas Ewiges im Zeitlichen ab.

Oder schlicht mit den Worten des Predigers aus der Weisheit des Alten Testaments gesprochen: „Ich merkte, dass es nichts Besseres gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein jeder Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“

Wenn Sie Lust haben, denken Sie mal den „Gratis-Bonus-Tag-Gedanken“ weiter. Es ist spannend, möglicherweise eine andere Sicht auf die Zeitnot zu bekommen.

Zum Schluss noch dieses: „Man sagt, die Uhren Gottes gingen anders. Ich glaube, sie haben kein Gestern, Heute und Morgen. Nur Augenblick und Ewigkeit.“ (Thomas Latzel) Darin leben wir. Und sind gesegnet.

Herzlich Ihr Karsten Loderstädt!



Rückblick Advents- und Weihnachtszeit

Für gewöhnlich jagt in der Advents- und Weihnachtszeit ein Termin den nächsten. Davon war bei den kirchlichen und musikalischen Höhepunkten in unserer Kirchgemeinde jedoch nichts zu spüren. Den Beginn machten zwei sehr schöne Adventskonzerte: einmal am Vorabend des 1. Advent mit dem Gemischten Chor Reinsberg in der Reinsberger Kirche und am 3. Advent traditionell in der Neukirchener Kirche mit dem Projektchor unserer Kirchgemeinde gemeinsam mit den Mohorner und Helbigsdorfer Sängerinnen und Sängern unter der Leitung von Rainer Uhlig.

Am Heiligen Abend wurde als verbindendes Element in allen vier Kirchen das gleiche und ein wirklich lebhaftes und aus dem Leben gegriffenes Krippenspiel aus der Feder von Christoph Birkner aufgeführt. Den AkteurInnen war die Spielfreude dabei anzumerken. Danke nochmals an Christoph!

Der 1. Weihnachtsfeiertag bescherte uns in Reinsberg einen festlichen Gottesdienst mit dem Posaunenchor Reinsberg und einer Neubesetzung an der Pauke mit Mandy Rüb. Schön, dass Du Dich traust, Mandy!

Den Altjahresabend beschloss eine wunderbare musikalische Andacht in Reinsberg mit besinnlichen Texten sowie sorg-

sam ausgewählter Chor- und Bläsermusik. Zusammen-gestellt war das Ganze von Constanze Böhme und Matthias Großer – Euch

beiden und allen Beteiligten ebenfalls ein herzliches Dankeschön.

Und nun im neuen Jahr 2023 angekommen, versammelte sich am Abend des Dreikönigstages eine Runde sangesfreudiger Männer, Frauen und Ida ☺ im Gemeinderaum in Bieberstein zum fast schon traditionellen Weihnachtsliedersingen. Bei Julia Scherwing bedanken wir uns sehr für die schöne und teilweise spontane Begleitung! (So viele Weihnachtslieder haben wir schon lange nicht am Stück gesungen und so viele Strophen).

So kann es weitergehen – nicht wahr? Fröhlich, besinnlich, verbindend – Gemeinde leben eben. Wir wünschen Ihnen ein gutes Jahr mit vielen schönen Begegnungen und Erlebnissen!

Herzlich, Ihre Kirchgemeindevertretung



Neuer Kantor in Nossen

Nach dem Ruhestand von KMD Albrecht Reuther konnte die Stelle des Kantors in Nossen neu besetzt werden.

Herr **Philipp Göbel** hat seinen Dienst

zum 01.01.2023 begonnen, der Einführungsgottesdienst findet am **5. Februar um 10:00 Uhr in der Stadtkirche Nossen** statt.



Bibeltage in Hirschfeld

Am 4. und 5. März finden in Hirschfeld wieder die Bibeltage mit Jürgen Werth aus Bautzen statt.

Sonntag, 4. März:

10:00 - 12:00 Uhr Bibelarbeit

12:00 Uhr Mittagessen

13:00 Uhr Wanderung o.ä. mit anschließendem Kaffeetrinken

Sonntag, 5. März:

10:00 Uhr Gottesdienst mit J. Werth



Sie sind herzlich dazu eingeladen.

A. Reuther

Termin Friedensgebet – Änderung

Der Krieg in der Ukraine währt nun ein Jahr, es ist keine Entspannung in Sicht. Dies und weitere 300 kriegsrischen Konflikte weltweit sowie die angespannte Lage im Iran und in der indopazifischen Region (Taiwan-Straße) sprechen dafür, eine Zeit in der Woche dem Gebet für Frieden zu widmen.

Da die meisten Beterinnen und Beter des Friedensgebets aus der Kirchgemeinde Reinsberg kommen wurde entschieden, dass das Friedensgebet **ab Februar jeden Donnerstag um 19:00 Uhr in Reinsberg** stattfindet (abhängig

vom Wetter entweder in der Kirche oder im Gemeindesaal). Es sind aber weiterhin alle Gemeindeglieder aus Siebenlehn, Obergruna und Hirschfeld herzlich eingeladen.

Das Gebet ist getragen von dem Glauben, dass Gebete nicht ins Leere gehen, sondern liebevoll aufgenommen werden, auch wenn oft nicht geschieht was wir uns inständig erhoffen.

Das Logo ist der Website der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens entnommen: <https://www.evlks.de/>



Kirchenputz in Dittmannsdorf und Bieberstein 25. März

Nach der Winterpause folgt am **Sonntag, dem 25.03.2023 ab 9 Uhr** der große Frühjahrsputz, damit wir ab Ostern wieder Gottesdienst in unseren Kirchen feiern können.

In **Dittmannsdorf** bringen Sie bitte Besen und Staubwedel mit.

Für **Bieberstein** bitten wir auch um zahlreiches Erscheinen und Rückmeldung an André Grosa (mobil: 01577-1945892), um die Arbeiten auf dem Friedhof und in der Kirche besser planen zu können.

Wir freuen uns über alle, die Zeit haben und uns unterstützen möchten.



Eine Kirche ist in **Obergruna** wohl seit dem 14. Jahrhundert zu finden gewesen. Mit der Gründung des Klosters Alzella wurde sie von den dortigen Mönchen verwaltet.

Als die Reformation 1539 eingeführt wurde, erhielt Obergruna eine eigenständige Pfarrei.

1686 vernichtete ein großer Brand im Dorf den alten Kirchbau, die Schule und den Pfarrhof. Ein Jahr später konnte ein bescheidener, mit einfachsten Mitteln errichteter Kirchbau neu geweiht werden. Seine Grundmauern stehen bis heute.

1834 wurde das Kirchlein vergrößert. Die Gemeinde war inzwischen, wie auch das Dorf, um einiges gewachsen. Im Zuge der Umbaumaßnahmen wurde auch ein neuer Kanzelaltar, gefertigt nach Siebenlehner Vorbild, eingesetzt. 1863 kam die achteckige Sandsteintaufe dazu.

Wegen Baufälligkeit konnten in der Kirche Obergruna ab 1978 keine Gottesdienste mehr gefeiert werden. 1987 entschloss sich die Gemeinde unter Leitung des damaligen Pfarrers Torsten Merkel

und unter großem Zuspruch und vielseitiger Mithilfe der Dorfgemeinschaft, die Kirche wieder aufzubauen. Es kam nicht nur zu umfassenden Sanierungen an Mauerwerk, Dachstuhl und Turmreiter.

Vorausschauend entschied man sich auch für den Einbau eines Kirchgemeindezentrums in die Kirche: Der Gottesdienstraum wurde verkürzt, indem man den Altar nach vorne versetzte. Dahinter entstand so Platz für Gemeinderäume, in die ehemalige Sakristei wurden Sanitäranlagen eingebaut.

Das war ein wichtiger Funktionsgewinn. Er ermöglichte es, die Gemeindearbeit in den Kirchenräumen zu konzentrieren.

Die alte Kirche wird nun den modernen Bedürfnissen der kleinen Gemeinde umfassend gerecht.

Am 26. September 1992 konnten die Obergrunaer die Wiedereinweihung ihrer Kirche feiern.

Mitglieder der **Kirchgemeindevertretung** sind Heidrun Eltner, Anja Götze und Andreas Mehner.



Herzliche Einladung in die Kirche Obergruna

Sonntag	05.02.2023	9:00 Uhr Gottesdienst Pfr. Loderstädt
Sonntag	05.03.2023	14:00 Uhr Jahresrückblick mit Kaffeetrinken
Sonntag	19.03.2023	9:00 Uhr Gottesdienst Pfr. Loderstädt



Herzliche Einladung zur Bibelwoche 2023

Uns erwarten sieben Abschnitte aus der Apostelgeschichte unter der Überschrift „Kirche träumen“. Auftakt und Abschluss bilden jeweils die Gottesdienste in Siebenlehn und Bieberstein.

Sonntag	12.03.23	10:00 Uhr	Siebenlehn	Pfr. Loderstädt	Thema 1
Montag	13.03.23	19:30 Uhr	Obergruna	Pfr. Pierel	Thema 7
Dienstag	14.03.23	19:30 Uhr	Dittmannsdorf	Pfr. Hahn	Thema 2
Mittwoch	15.03.23	19:30 Uhr	Hirschfeld	Pfr. Tauchert	Thema 4
Donnerstag	16.03.23	19:30 Uhr	Neukirchen	Pfr. Loderstädt	Thema 3
Freitag	17.03.23	19:30 Uhr	Reinsberg	Prädikantin Barthel	Thema 6
Sonntag	19.03.23	19:30 Uhr	Bieberstein	Pfr. Loderstädt	Thema 5

Kirche träumen

Zugänge zur Apostelgeschichte



Die aktuelle Bibelwoche fragt nach unseren Träumen von Kirche. Dabei lässt sie sich von der Apostelgeschichte inspirieren.

In sieben Texten aus der Apostelgeschichte geht sie den Fragen über das Zusammenleben in der Gemeinde nach: Wie können Konflikte und Herausforderungen einmütig gelöst werden? Wie können wir wachsen? Und rechnen wir eigentlich noch mit Wundern?

Dabei treten brennend aktuelle Fragen an die Texte der Apostelgeschichte heran: Wie gehen wir mit Hierarchien in der Kirche um? Wie verhindern wir Machtmissbrauch und überwinden latenten Rassismus? Wie gehen wir mit Enttäuschung, Entmutigung und Frustration um?

Und wie kommt der Heilige Geist bei uns wieder ins Spiel?

Termine und Gemeindekreise



Christenlehre				
Klasse 1/2	freitags	13.00-14.00 Uhr		Neukirchen
Klasse 3/4	freitags	14.00-15.00 Uhr	Frau Heidrich	Neukirchen
Klasse 5/6	mittwochs	16.45-17.30 Uhr		Dittmannsdorf

Konfirmanden				
Klasse 7		16.00 Uhr		
Klasse 8	mittwochs	17.00 Uhr	Pfr. Loderstädt	Dittmannsdorf

Junge Gemeinde	freitags	19.00 Uhr		Bieberstein
-----------------------	----------	-----------	--	-------------

Frauentreff bei Susanne Reister Gutshof 2, Reinsberg	Do, 09.02. Do, 23.02.	19.45 Uhr	Vorbereitung Weltgebetstags- gottesdienst	
---	--------------------------	-----------	--	--

Frauendienst	Di, 07.02. Di, 07.03.	14.00 Uhr	Pfr. Loderstädt	Neukirchen
---------------------	--------------------------	-----------	-----------------	------------

Großmütterkreis	Mi, 08.02. Mi, 08.03.	14.00 Uhr	Pfr. Loderstädt	Dittmannsdorf
------------------------	--------------------------	-----------	-----------------	---------------

Man(n) trifft sich	Do, 02.02. Do, 02.03.	17.00 Uhr 18.00 Uhr	Sächs. Landtag Dresden Diakonie Rosswein	
---------------------------	--------------------------	------------------------	---	--

Posaunenchor Reinsberg	montags	19.30 Uhr		Reinsberg
-----------------------------------	---------	-----------	--	-----------

Posaunenchor Neukirchen- Dittmannsdorf	donnerstags	19.30 Uhr		Neukirchen
---	-------------	-----------	--	------------

Projektchor	mittwochs	19.30 Uhr	im Februar im März	Dittmannsdorf Neukirchen
--------------------	-----------	-----------	-----------------------	-----------------------------





	Siebenlehn	Obergruna	Hirschfeld
3. Februar Lichtmess			
5. Februar Septuagesimae		9.00 Uhr Pfr. Loderstädt	15.00 Uhr ☕ Pfr. Loderstädt <i>Jahresrückblick</i>
12. Februar Sexagesimae			
19. Februar Estomihi	9.00 Uhr Pfr. Loderstädt		10.00 Uhr Lektorin Reuther
22. Februar Aschermittwoch			19.00 Uhr A. Reuther
26. Februar Invokavit			
3. März Weltgebetstag			
5. März Reminiszere		14.00 Uhr ☕ <i>Jahresrückblick</i>	10.00 Uhr Jürgen Werth
12. März Okuli	🏆 10.00 Uhr Pfr. Loderstädt <i>Beginn Bibelwoche</i>		
19. März Lätare		9.00 Uhr Pfr. Loderstädt	
26. März Judika	∞ 10.00 Uhr Pfr. Loderstädt <i>Vorstellung Konfis</i>		
2. April Palmarum			🏆 10.00 Uhr Pfr. Loderstädt



Abendmahl



Kindergottesdienst



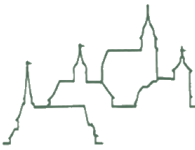
Taufe



Posaunenchor



Reinsberg	Bieberstein	Neukirchen	Dittmannsdorf
	19.00 Uhr Pfr. Loderstädt		
		10.00 Uhr Diakon Birkner	
		 10.00 Uhr Pfr. Loderstädt	9.00 Uhr Pfr. Loderstädt
 10.00 Uhr Pfr. Loderstädt 			
	 10.00 Uhr  <i>Jahreslosung</i>		
	19.30 Uhr  <i>Weltgebetstag</i>		
		9.00 Uhr Pfr. Loderstädt	 10.00 Uhr  Pfr. Loderstädt
9.00 Uhr Pfr. Loderstädt			
	 10.00 Uhr  Pfr. Loderstädt <i>Ende Bibelwoche</i>		
		9.00 Uhr Pfr. Loderstädt <i>Vorstellung Konfis</i>	
9.00 Uhr Pfr. Loderstädt			



Wir gedenken der Heimgerufenen

Christel Meta Klara Weichert, geb. Felske aus Dittmannsdorf
verstorben am 25.10.2022 im Alter von 82 Jahren

*Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde
bleiben im Hause des Herrn immerdar. (Psalm 23,7)*

Falk Gilbricht aus Bieberstein
verstorben am 08.11.2022 im Alter von 46 Jahren

*Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben von nun
an. Ja, der Geist spricht, dass sie ruhen von ihren Mühen;
denn ihre Werke folgen ihnen nach. (Offenbarung 14,13)*



Renate Christine Rost, geb. Specht aus Reinsberg
verstorben am 29.11.2022 im Alter von 70 Jahren

*Herr, wollest deine Barmherzigkeit nicht von mir wenden;
lass deine Güte und Treue allewege mich behüten. (Psalm 40,12)*

Wir danken herzlich für Ihre Spenden



Kirche Dittmannsdorf: 394,00 €
Kirche Reinsberg: 311,00 €
Kirche Neukirchen: 160,50 €
Kirche und Orgel Bieberstein: 258,00 €
Posaunenchor Reinsberg: 200,00 €
Brot für die Welt: 886,50 €

Für die Arbeit der Kirchgemeinde Reinsberg wurden am Heiligen Abend insgesamt
1.071,60 € gespendet.

Herzlichen Dank alle Spenderinnen und Spendern.



**Ihr seid jetzt traurig,
aber ich werde euch wiedersehen,
dann wird euer Herz sich freuen
und eure Freude wird euch niemand
nehmen.**

Joh. 16,22

Diese Worte geben Trost in unserer Trauer um Falk Gilbricht aus Bieberstein. Er verstarb plötzlich und unerwartet am 8. November letzten Jahres in Bieberstein und hinterlässt eine große Lücke: in seiner Familie, im Dorf und natürlich in unserer Kirchgemeinde Reinsberg.

Seit vielen Jahren wirkte er aktiv im Kirchenvorstand, zunächst im Kirchspiel Wilsdruff und nun bei uns in Reinsberg. Mit seiner klaren Haltung hat er kritisch und engagiert unseren steinigen Weg bis zum Kirchspiel begleitet. So waren wir mit ihm und dem Posaunenchor an der Dreikönigskirche zu Demonstrationen bei Landessynoden-Sitzungen gegen die geplante Strukturreform.

Wir erinnern uns an die Initiativgruppentreffen in Auerswalde, Rechtsberatungen in Leipzig oder auch Vorsprachen im Landeskirchenamt zum Kampf um die Kirche im Dorf und den Pfarrer im Ort bei der Personaldezernentin. Mit konkreten Arbeiten und Vorhaben im Ort und der Gemeinde konnten wir uns gemeinsam wieder Mut machen, Zuversicht sammeln und dabei weiter aktiv Gemeindeleben bauen.

Dabei denken wir an die Restauration unseres Geläutes in Bieberstein, Konzerte oder Filmabende in der Kirche, Arbeitseinsätze auf dem Friedhof und nicht zuletzt Falks Initiative zum Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst.

Falk, Deine Stimme, Deine Tatkraft fehlen uns als Kirchgemeindevertretung und in unserer ganzen Kirchgemeinde. Du hast nie lange Gründe gesucht warum etwas nicht geht, Du hast nach Wegen Ausschau gehalten, um Dinge möglich zu machen und zu begleiten: mit entschlossener, besonnener Tatkraft. Auf Dich war Verlass.

Und immer sind und bleiben irgendwo Spuren deines Lebens und Wirkens: Gedanken, Bilder, Orte, Augenblicke und Gefühle. Sie werden uns an Dich erinnern und Dich dadurch nie vergessen lassen.

Gott gebe uns die Kraft, unseren Weg für die Kirchgemeinde Reinsberg ohne Dich weiter zu gehen.

Nicht nur trauern wollen wir, dass wir ihn verloren, sondern dankbar sein, dass wir ihn gehabt haben.

Kirchgemeindevertretung Reinsberg





Neues ausprobieren – Herzliche Einladung

Am 14. Februar ist Valentinstag. Es werden Kartengrüße verschickt an Menschen, die einem lieb sind, oder Liebende schenken sich Blumen. Etliche lehnen diesen „Floristinnentag“ als Geschäftemacherei ab.



Dabei wurde dieser Tag, was vielleicht viele nicht mehr wissen, unter Christen seit dem 4. Jh. gefeiert. Der Name des Tages geht vermutlich auf einen Mönch namens Valentin, im 3. Jahrhundert vielleicht Bischof der mittellitalienischen

Stadt Terni, zurück. Der Legende nach hat er trotz kaiserlichen Verbotes Verliebte getraut und deren Ehen besonders glücklich gewesen sein sollen. Außerdem soll er frisch vermählten Paaren Blumen aus seinem Garten geschenkt haben. Am 14. Februar 268 soll er auf Befehl des römischen Kaisers hingerichtet worden sein, weil er nicht von seinem christlichen Glauben abzubringen war.

Unter Umständen geht der Brauch, sich gegenseitig in dankbarer Verbundenheit Blumen zu verschenken, auf einen altrömischen Brauch zurück. Am 14. Februar wurde im alten Rom das Fest der Göttin

Juno, der Beschützerin für Ehe und Familie, gefeiert.

Es wäre doch einmal etwas anderes, diesen Tag zu nutzen, seiner gegenseitigen Wertschätzung in einer anderen Form Ausdruck zu verleihen.

Daher laden wir herzlich ein zur



SEGNUNGSANDACHT FÜR LIEBESPAARE, FREUNDESPAARE UND ALLGEMEIN VERPAARTE

14. Februar 2023 um 19 Uhr
im Gemeinderaum Bieberstein
mit anschließendem
Stehempfang
mit Sekt oder Selters

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Ute Erfurt und Susanne Reister

Neugründung Selbsthilfegruppe für Sternenkinder

Du bist eine Mama oder Papa eines Sternenkindes und magst dich austauschen und Hilfe bekommen im vertraulichen Rahmen? Dann melde dich bitte unter 01736651870. Am **24.02.2023** um **18 Uhr** findet das erste Treffen im Pfarrhaus in **Siebenlehn** statt.

Ich (Peggy), die Gründerin dieser Gruppe, bin selbst eine Sternenmama. Jeder ist willkommen, denn ein Verlust kennt keine Zahl. Jedes Sternenkind wird geliebt und vermisst, egal ob in der Schwangerschaft oder später. Hier wird dem Verlust Raum gegeben.



Weltgebetstag



Wir laden herzlich ein zum **Gottesdienst am 3. März 2023 um 19:30 Uhr in Bieberstein**. Diesmal feiern wir wieder mit anschließendem

Beisammensein zu landestypischen Speisen.

Ergänzend zu ersten Informationen zu Taiwan im letzten Gemeindebrief, die im Gottesdienst vervollständigt werden, einige Angaben zur Gestalterin des Titelbildes.

Die Künstlerin Hui-Wen Hsiao; 28 Jahre alt, ist Illustratorin und hat das Kunstwerk auf Tablet und Computer entworfen. Sie „verbindet mit dem Weltgebetstag auch die Hoffnung, dass Menschen überall auf der Welt mehr über Taiwan und seine Situation erfahren.“ Hui-Wen Hsiao hat visuelles Kommunikationsdesign studiert und absolviert derzeit ein Masterstudium in Intermedialer Kunsttherapie in Hamburg.

Sie stammt aus einer multireligiösen Familie. Ihre Großmutter ist Taoistin, ihre Mutter und sie selbst sind Christinnen.

Christen sind in Taiwan mit ca. vier bis sechs Prozent eine Minderheit.

Die Kunst war für Hui-Wen Hsiao eine Möglichkeit, den Tod ihres Vaters, als sie 10 Jahre alt war, zu verarbeiten. Die Schmetter-

lingsorchideen, der Mikaido-Fasan und der Schwarzgesichtsflöcker stehen für die (bedrohte) Natur und das Selbstbewusstsein Taiwans. Auch wenn ein düsterer Himmel einen breiten Raum einnimmt, so ist das Bild durch die Gestaltung, die prächtigen Farben und das Licht in der Dunkelheit voller Hoffnung.



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

S. Reister

Fastenzeit – 7 Wochen OHNE

Seit mehr als 30 Jahren lädt „**7 Wochen Ohne**“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten.

Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder Fastengruppen in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einla-

dung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2023** vom 22. Februar bis 10. April heißt

„**Leuchten!**

Sieben Wochen ohne heit“.

Wochen Verzagt-





Gemeindebudget – was ist das?

Im Gottesdienst oder in den Kirchen-
nachrichten wird ab und zu um Spenden
für das Gemeindebudget gebeten. Dabei
handelt es sich um ein sogenanntes
„Selbstabschließer-Konto“ innerhalb des
Kirchspielhaushaltes, welches mit dem
Jahresabschluss nicht auf „NULL“ ge-
bracht wird, sondern dessen Bestand auf
das nachfolgende Haushaltjahr übertra-
gen wird, egal ob es sich um Überschüs-
se oder Fehlbeträge handelt.

In unserem Kirchspiel fließen 10 Prozent
des jährlichen Kirchgeldaufkommens in
das jeweilige Gemeindebudget, dazu
kommen Ihre Spenden, wenn sie direkt
für Ihren Gemeindebereich vor Ort be-
stimmt wurden.

Finanziert werden müssen davon u. a.
die Kirchennachrichten, die wir in der
Werkstatt für Behinderte in Freiberg druck-
en lassen, um die Arbeit in dieser Ein-
richtung bewusst zu unterstützen. Die

Auflage von 500 Stück zuzüglich der
Aushänge für die Schaukästen kostete
im vergangenen Jahr 2.157 €. Wobei das
Erstellen des Layouts ehrenamtlich er-
folgt und Grundbausteine vom Kirchspiel
zur Verfügung gestellt werden.

Gemeindefeste, Jubiläumsfeiern und
weitere Öffentlichkeitsarbeit werden
ebenfalls über das jeweilige Gemeinde-
budget abgerechnet. Ihre Spende kommt
damit Ihrer Kirchgemeinde zu.

P. S. Sollte es doch einmal zu einem
Fehlbetrag kommen, so muss dieser na-
türlich durch uns selbst ausgeglichen
werden. Mit Hilfe Ihrer Unterstützung
wird es hoffentlich nicht soweit kommen.
Danke.

Codierung: **2381-2340 Gem-Budget**
REInsberg-BIEberstein-
DITtmannsdorf-NEUkirchen (40).

H. Eltner

Posaunenchor Reinsberg – Alte „Schätze“ gesucht

Leider können wir während unserer Mu-
sik nicht selbst zur Kamera greifen.

Wenn Sie auf Ihrem Handy oder der Ka-
mera Bilder von uns finden, würden wir
uns sehr freuen, wenn Sie uns diese
zukommen lassen könnten – persönlich
auf Stick oder CD oder per email über
posaunenchor.reinsberg@web.de.

Vielen Dank!

C. Böhme





Pfarramts- und Friedhofsverwaltung

Birgit Schreiber-Ulbricht

Pfarrbüro Reinsberg

Kirchgasse 6, 09629 Reinsberg

Tel.: 037324 / 7548

mobil: 0178 57 24 333

Fax: 037324 / 829 829

kg.reinsberg@evlks.de

www.meine-kirchgemeinde.de

Öffnungszeiten:

Mo 09.00 - 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Pfarrbüro Siebenlehn

Tel.: 035242 / 64 313

Öffnungszeiten:

Do 09.00 - 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Kirchgeldkonto

Kirchgemeinde Reinsberg

IBAN DE63 3506 0190 1682 1000 24

BIC GENODED1DKD

Friedhofskonto

Kirchgemeinde Reinsberg

IBAN DE94 3506 0190 1650 5050 14

BIC GENODED1DKD

Spendenkonto

Kirchliche Verwaltungsstelle Dresden

IBAN DE37 3506 0190 1667 2090 52

BIC GENODED1DKD

Bitte Rechtsträger RT 2381 für das Kirchspiel und den Spendenzweck angeben, z. B.:

RT 2381 Spende für Kirche Reinsberg

RT 2381 Spende für Orgel Bieberstein

Pfarrer Karsten Loderstädt

Kirchgasse 3

09603 Großschirma, StT. Siebenlehn

Tel.: 035242 / 64 313

karsten.loderstaedt@evlks.de

Kirchspiel Nossener Land

Pfarramtsleitung: Pfr. Frank Pierel

Pfarrbüro Nossen: Sandra Barthel

Dresdner Straße 2, 01683 Nossen

Tel.: 035242 / 68 467

kg.nossen@evlks.de

Gemeindepädagogin Margit Heidrich

Tel.: 035242 / 65479

margitheidrich@gmx.de

Diakoniestation Dittmannsdorf mit Tagespflege

Tel.: 037324 / 7586

kontakt@diakonie-dittmannsdorf.de

Telefonseelsorge

0800 / 111 0 111 und 0800 / 111 0 222

Herausgeber: Kirchgemeinde Reinsberg, Kirchgasse 6, 09629 Reinsberg

Redaktion: KGV, U. Erfurt, S. Reister, V. Kümmel, S. Dietrich (V.i.S.d.P.)

Druck: Freiburger Werkstätten
„Friedrich von Bodelschwingh“

Bildnachweis: Titelbild Cathleen Schröder, S. 3 Ute Erfurt, S. 5 Heidrun Eltner, S. 12 Susanne Reister, S. 2, 4, 14 und Grafiken: gemeinde-brief.evangelisch.de



Jahreslosung

2023



Du bist
ein Gott, der
mich sieht.

Genesis 16,13

Foto: Lotz

RÖMER 8,35

Was kann uns scheiden
von der **Liebe Christi?** »

Monatsspruch **MÄRZ 2023**

Sie erhalten den Gemeindeboten kostenlos. Für eine Spende sind wir dankbar. Die Druckkosten pro Heft liegen bei 0,60 €. Die nächste Ausgabe erscheint im April 2023, Redaktionsschluss ist der **15. März 2023**.